

Halle und Umgebung.

Salle, 11. Juli.

Halle im Monat Mai.

Das Statistische Amt der Stadt Halle berichtete in seinem jeben erschienenen Monatsbericht für Mai 1914 unter anderem folgendes:

Nach der Fortschreibung betrug die Einwohnerzahl am Ende des Monats 191 008 Personen, und zwar 92 438 männliche und 98 570 weibliche. Seit Ende des vorigen Monats ist infolgedessen die Bevölkerung um 337, seit Ende Mai 1913 um 1133 Köpfe gewachsen.

Die Heiratungen fanden im Mai 144 statt gegenüber 235 im April dieses und 138 im Mai vorigen Jahres. Die Zahl der Geburten im Berichtsmonat auf 368 gewachsen (außerdem 16 Totgeburten). Im April betrug sie 346, im Mai 1913 336.

Sterbefälle traten 259 ein gegen 266 im gleichen Monat des vorigen Jahres; in Anbetracht der seitdem beträchtlich gewachsenen Bevölkerung wiederum ein nennenswerter Rückgang, wenn auch diesmal ein kleiner.

Der Zug nach Halle von auswärts betrug 2750, der Fortzug von Halle nach auswärts 2447 Personen, so daß ein Wanderungsgewinn von 303 Personen vorliegt. Der Fremdenverkehr ist der Jahreszeit entsprechend gegen die vorhergehenden Monate wiederum gestiegen. Er erreichte die Zahl von 9275 Personen, blieb aber hinter dem Mai 1913, wo er 11 000 Personen betrug, wesentlich zurück.

Die Bautätigkeit zeigt im Monat Mai einen zwar langsamen, aber stetigen Fortgang. Neu begonnen wurden 9 Bauten, vollendet 1.

Die Fleischpreise unterschieden sich im allgemeinen nicht wesentlich von denen des April. Im Großhandel zeigte sich bei Schafen, Bullen, Rindern und Schweinen ein kleiner, bei Saugläbern ein größerer Rückgang der Preise. Masthammel und Schafe besaßen die alten Preise bei. Im Kleinhandel war bei einigen Fleischsorten ein letzter Preisrückgang zu verzeichnen, für die anderen Fleischsorten blieben die alten Preise bestehen.

1000 Mark Belohnung.

Am 8. Juli ist hier aus dem um 8,20 Uhr abends einlaufenden D-Zuge Frankfurt (Main) - Berlin ein brauner Leberföcher, etwa 90 Ztm. lang, 50 Ztm. breit, 25 Ztm. hoch, mit folgendem Inhalt gefunden worden: 1. Eine dünne feine Platinhalbschleife mit 2 Anhängern, an deren Ende sich ein von Brillanten umgebener künstlicher Aquamarin befand. 2. Ein Paar Öhringe aus gelbem, bestehend ebenfalls aus je einem Aquamarin mit Brillanten umgeben. 3. Eine vierfache goldene Brosche, in der Mitte senkrecht

stehendes Kreuz aus Brillanten; in den 4 Feldern des Kreuzes 2 Aquamarine und 2 Zuzmarine - fächer gegenüber. 4. Ein goldenes Armband, in dem sich abwechselnd grüne und rote Zuzmarine befanden. In der Mitte war ein besonders großer, von Brillanten umgebener Aquamarin angebracht. 5. Zwei Einlehnadeln aus Gold - oben ein kleiner Schmetterling - Ringel aus Brillanten, reich aus Perlen bestehend. 6. Zwei Sabotnadeln aus Gold; beides die eine mit je einer Reihe Rubin und Brillanten, die andere mit je einer Reihe Rubin und Brillanten. 7. Eine längere Sabotnadel aus Gold, in der Mitte ein großer Brillant. Auf Rückseite 4. XI. 84 - 4. XI. 1909. 8. Eine Sabotnadel aus Gold, in der Mitte ein veranlichendes Goldstück - von Brillanten umgeben. 9. Eine goldene Zahnspange - Rückseite blaue Emaille. In der Mitte Brillant, dazu feingliedrige, lange, glatte goldene Kette, ferner feingliedrige längere Platinhalbschleife. 10. Eine goldene Halskette, an der sich ca. 29 verschiedene buntfarbige Steine (Quarz) in Eiform befanden. 11. Eine silberne Brosche in Stabform mit darauf befindlichem Buchstaben N. II. 12. Eine Sabotnadel, darauf ein kleinerer Saie aus Gold, eine Perle in den Blüten haltend. 13. Eine Brosche aus Gold in Form eines Eisls, auf beiden Rändern ein Köcherchen mit 3 Perlen sich befand. 14. Eine Sabotnadel, in deren Mitte Kopf einer Bulldogge aus durchsichtigen braunem Stein. 15. Eine Sabotnadel aus Gold - seitlich ein Brillant; auf Rückseite: 2. VI. 1913. 16. Ein goldener Damening mit einem „S“ aus Brillanten. Inmitten des „S“ befindet sich eine Perle. 17. Eine silberne Brosche in Stabform; in der Mitte runde Platte mit Starterklappe des Prinsen Heinrich (aus Emaille bestehend, schwarz-weiße Felber). 18. Ein silbernes Biagrettenetui, Deckel aus blauer Emaille. 19. Ein silbernes Biagrettenetui, oben in linker Ecke: „Charlottchen zur Erinnerung an Goethes Marie und den 18. August 1807“. 20. Eine Bonbonniere - dreieckig - Goldbrunne, Deckel und Seiten aus roter Emaille. 21. Eine dito - rund - Deckel aus brauner Emaille. 22. Eine dito - großblaue Emaille - rund, Seiten eingeklappt. 23. Eine dito - grünblaue Emaille - rund, Deckel gewölbt. 24. Eine kleine zumalmenbare Heißuhr in gelbem Ledergehäuse. 25. Eine Schloßnadel - goldener Hübscher. 26. Eine kleine goldene Brosche in länglich ovaler Form, daran Brillanten und Perlen. 27. Ein Beutel aus silbernen Nadeln und ein Täschchen aus Goldbrunne. 28. Ein Bromings-Codak 8x10 1/2. 29. Ein Keileneccaire in rotem Leder. 30. Ein Schwammbeutel, Keilfesseln, diverse Haarpeile aus Schildkröte, ein Kästchen mit Manikürgeräten, eine blauelebene Wäse, ein Buch. Die Kräfte von 31. ein Lohd-Bat, diverse Photographien und Briefschaften und sonstige Kleinigkeiten.

Der Wert der Schmuckstücke beträgt ca. 10 000 Mark. Der Täter, der als etwa 30-32 Jahre alt, 1,68 Meter groß, mit blondem Gesicht, Anflug von Schnurrbart und aramem Ansatz bestritten wird, ist durch den Zug gegangen, während die Beifolgende sich im Schienenwagen befand, hat den Koffer des Eigentümers seiner Frau beschnitten und ihn sich von einem Mitreisenden durch das Fenster herauserschleusen lassen.

Personen, die diesen Vorgang etwa beobachtet haben oder sonstige sachdienliche Angaben machen können, werden ersucht, sich bei der Kriminalpolizei, Dreßhausstr. 6, Zimmer 29 oder 36, zu melden.

Die Geschädigte hat auf die Wiedererlangung der Sachen eine Belohnung bis zu 1000 Mark ausgesetzt.

Aus unserem Zoo.

Die in der vergangenen Woche eingetrossenen drei Pinguine haben sich gut eingewöhnt und nehmen selbstständig Nahrung zu sich. Auf der langen Fahrt vom Kap bis nach Deutschland mußte ihnen die Nahrung stets mit Gewalt beigebracht werden, da sie sich nicht so ohne weiteres an die Nahrung des Landes gewöhnten. Jetzt schließen sie bei der Fütterung ebenso wie der alte Vogel Hühnerfleisch durchs Wasser, sobald ihnen ein Fisch zugeworfen wird; selbst der alte Vogel, der allein sehr viel geschickter war, ist jetzt im Wettbewerb mit den anderen wieder zur alten Lebhaftigkeit erwacht, so daß die Fütterung der Pinguine zu einem der interessantesten Schaupiele gehört. Sieht man die Vögel unter Wasser dahin schwimmen, mit den flossenartigen Flügeln rudern, die kurzen Beine zum Steuern nach hinten gewandt, so kann man die Frage, ob das wirkliche Vogel sind, sehr wohl verstehen. Selbst auf dem Lande sehen die fast gerade aufgerichteten Vögel mit den kurzen abweichenden Flügelstücken ganz absonderlich aus, zumal das dicht anliegende Federkleid im Gesamtindruck fast wie eine Finghaube ausieht; nur bei der Toilette sieht man, daß das ganze Kleid aus lauter Heinen dicht aneinandergerichtetem Federhaare besteht. Der eine der vier Pinguine ist etwas anders, weniger lebhaft gestimmt; es ist ein junger Vogel, im unentwickelten Jugendkleid, der erst im Herbst das endgültige Federkleid anlegen wird.

Auf die 30 Hirschen Neuerwerbungen, die im der Januarier untergebracht sind, die schönen Stittche und Tauben, muß später einmal eingegangen werden, jetzt sei nur noch kurz auf zwei prachtvolle, zu den Schloßanlagen, und zwar zu den idneumonischen, gehörige Fuchswägenmangeln aus Südafrika hingewiesen, die in den kleinen Käfigen am Raubtierhaus neben dem zur gleichen Gruppe gehörigen, aus Indien stammenden Mungo untergebracht sind. Es sind muntere tierliche Tiere, die durch einen langen buschigen Schwanz gegenüber den anderen Angehörigen der gleichen Gruppe ausgezeichnet sind.

Morgen, Sonntag, konzertiert nachmittags das Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Wilhelm König, ebenfalls das Trompeterkorps der 12. Infanterie-Regiment in Torquay. Im Abendkonzert wird der berühmte Cornet à Piston-Virtuose L. Kimmel vom Hoftheater in Darmstadt mit. Der Künstler führt „Air variée“ (Thema Mozart) für Cornet à Piston, bearbeitet von Reynaud, sowie eine eigene Komposition, das Lied „Und kommt du auch nicht mehr zurück“. Zum Abendkonzert gelten ermäßigte Eintrittspreise.

Billige Zeppelinfahrten für Besucher der Leipziger Weltausstellung.

Um den Besuchern der Leipziger Weltausstellung für Budgeter und Graphik die Gelegenheit zu bieten, zu be-

Saison-Ausverkauf

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, und Restbestände aller Art verkaufen wir

zu fabelhaft billigen, teilweise bis über die Hälfte ermäßigten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfehlen wir besonders:

Grosse Posten

Fertige Kleider, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Paletots, Seiden-Jacken und -Mäntel, Spitzen-Fichus, Morgenröcke, Matinees, Backfisch- und Mädchen-Kleider und -Mäntel.

Handschuhe, Strümpfe, Socken, Kinder-Strümpfe und -Söckchen, Kinder-Sweater.

Reise-Hüte und -Mützen für Damen. Kinder-Hüte, -Mützen, -Hauben.

Herren-Oberhemden, Serviteurs, Manschetten, Kragen, Krawatten aller Art, Taschentücher für Herren.

Trikotagen-Hemden, -Jacken, -Beinkleider.

Anzugsstoffe für Herren und Knaben.

Grosse Posten

Seidenstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Stickereistoffe, Wollene Kleiderstoffe, Woll-Musseline, Musselinette, Waschstoffe aller Art. Besätze, Spitzen, Tüll- und Spachtelstoffe, Seidenbänder, Kravatten, Jabots, Jackett- u. Blusenkragen, Gürtel in Samt, Leder, Fantasie- und Waschstoff, Schürzen für Damen, Mädchen u. Knaben, Russenkittel, Korsetts, Unterröcke, Unterrockvolants, Plaids, Handarbeiten, gezeichnet, sowie angefangen und fertig gestickt.

Eine Musterkollektion

Offenbacher Ledertaschen

allerneueste Formen, in allen Lederarten, zur Hälfte des sonstigen Preises, im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt.

Grosse Posten

Gardinen, Stores, Bettdecken, leinene Vorhangstoffe in allen Breiten.

Dekorationen in Tuch, Rips, Leinen, Madras, Englisch Tüll, Allover-Net.

Möbelstoffe, Tisch- und Divandecken.

Teppiche in allen Grössen und Arten, Vorleger, -Sissenplatten, fertige Kissen, Läuferstoffe, alle Arten und Breiten.

Steppdecken, Schlafdecken, Reisedecken.

Handtuchdreile, Handtücher, Wischtücher, Tischtücher und Servietten, Kaffeedecken.

Bade-Laken, -Mäntel, -Anzüge, -Hauben.

Wäschestoffe, Bettstausin und Damaste, bunte Bettstoffe, farbige Bettwäsche, farbige Inletts, Bettücher in Dowlas und Hablleinen.

Wäschstickereien in allen Breiten.

Grosse Posten

Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Unterröcke, Untertaillen, Herren-Tag- und Nachthemden, welche durch Dekorieren und am Lager etwas unansehnlich geworden sind, sowie einzelne Modellstücke

ganz enorm billig.

Grosse Mengen

Reste

und Abschnitte

spottbillig.

Auf alle nicht zum Ausverkauf gehörenden Waren (ausgenommen Näh-, Baumwoll- und Strickgarn) gewähren wir während dieser Zeit bei Barzahlung

10% Rabatt

In bar oder doppelte Rabattmarken.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstr. 22/24.

deutend ermäßigten Preisen fahrt mit Zeppeleinrichtungen unternommen zu können, ist zwischen dem Direktorium der Buga und der Vertretung der Deutschen Luftschiffahrts-Ges. (Delag) vereinbart worden, daß gegen eine Beifahrer für die hohen Betriebskosten der Zeppeleinrichtungen die Delag dafür allein die Ausstellungsverantwortung dieleichen Vorzugspreise gewährt, die sonst nur Gesellschaftsfahrten, größeren Vereinen usw. berechnete wurden. Dementsprechend ermäßig hat der Preis einer Rundfahrt für Ausstellungsverkehr um 10 Mark, des sonst üblichen Jahrespreises, beträgt also nur 40 Mark, der sonst zu zahlenden Summe von 100 Mark. Die Jahreskarte, die auf dem Ausstellungsgelände in der Ausstellungshalle des Leipziger Verkehrsvereins zu lösen ist, gelten auch für die Luftschiffstationen Berlin-Borsdorf, Hamburg, Frankfurt a. M., Baden-Baden, Dresden, sowie für die Städte, in denen weitere Zeppeleinrichtungen in Betrieb genommen werden, und zwar ein volles Jahr von Lösungstage ab. Es ist zu erwarten, daß diese selten gebotene Gelegenheit einer billigen Fahrt in den Zeppeleinrichtungen viel benutzt werden wird.

Deutsche Reichslebenshilfe.
Sammelfürsorgeanstalten - Grabsinis.
II. Quartal.

Herr Hilfenlemer Breuer 46 Wfa. Firma Weidmannsche 130 Wfa. Drogerei Herold 35 Wfa. Pflanzengärten 138 Wfa. Café Grunze 10 Wfa. Kantine Südwall 11 Wfa. Restaurant Schiller 40 Wfa. Restaurant Waller Friedrich 126 Wfa. Restaurant Lerch 60 Wfa. Café Dolensleben 135 Wfa. Restaurant Hauptpost 417 Wfa. Grüns Weinbuden 292 Wfa. Restaurant Souloquelle 212 Wfa. Weinbude Kleffler u. Daele 305 Wfa. Restaurant Bad Trotha 6 Wfa. Restaurant W. Krone 80 Wfa. Restaurant Götters Gesellschaften 70 Wfa. Restaurant Reibers 40 Wfa. Restaurant Schlemmer 165 Wfa. Restaurant Grottedel 55 Wfa. Restaurant Braumarktstraße 50 Wfa. Restaurant Gelsenstein 50 Wfa. Restaurant Glode 1 Wfa. Restaurant Turm, Reibers, 75 Wfa. Café Schloss Heinersdorf 185 Wfa. Restaurant Hoffmann, Zwingerstraße, 198 Wfa. Restaurant Albrecht 90 Wfa. Restaurant Gemeindefürsorge 2 Wfa. Restaurant Gärtner 80 Wfa. Restaurant Wiede, Hilsener Hof, 275 Wfa. Restaurant Eichenbühl 1011 Wfa. Restaurant Kitzler 70 Wfa. Restaurant Maragra 80 Wfa. Restaurant Reibershof 35 Wfa. Weinbude Halber 465 Wfa. Gebees, Restaurant Jägerberg, 150 Wfa. Brägmis, Gethöf, 1 Wfa. Vetterwis, Gethöf, 145 Wfa. Restaurant Wärburger 180 Wfa. Dolau, Restaurant. Drei Linden, 136 Wfa. Söden Café Saumann, 146 Wfa. Restaurant Thomas, Schreberstraße, 4 Wfa. Restaurant Berliner Süd 30 Wfa. Restaurant Endt Cottbus 60 Wfa. Café National 117 Wfa. Café Vittoria 141 Wfa. Ortsgruppe Schiffsäß 415 Wfa. Zusammen 8201 Mark.

Ernennungen. Der Staatsanwalt beim Landgericht II in Berlin Dr. Schömann wurde zum Landgerichtsrat in Halle, der Gerichtsassessor Kästler hier zum Amtsrichter in Kötzen, der Gerichtsassessor Emil Bod hier zum Amtsrichter in Märkisch-Friedland ernannt.

Preussische Volkshochschule nach Frankreich. Eine sehr saftenswerte Einrichtung ist insofern geschaffen worden, als in der Zeit vom Oktober 1914 bis Ende Juli 1915 einige jüngere deutsche Lehrer zum Zwecke der Erzielung von Konversationsstunden an Seminare nach Frankreich geschickt werden sollen. Diese Lehrer treten in die französischen Lehranstalten zu pairs ein, erhalten aber keine weitere Vergütung. Auch die Kosten ihrer Stellvertretung sowie die Reisekosten hin und zurück müssen sie gleichfalls selber tragen. Inmehrin ist ihnen dadurch eine treffliche Gelegenheit geboten, ihre französischen Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Schiffschiffahrt durch Volkshochschule. Die königliche Regierung kann an Volkshochschulen Beschlüssen gewähren zur Aufhebung guter, für die britischen Verhältnisse passender Schiffschiffahrt sowie zur Anlegung von Schiffgärten. Anträge auf Gewährung solcher Beschlüssen sind unter Darlegung der Art und des Umfangs der beabsichtigten Anpflanzung durch die Hand der Reichsfinanzinspektoren einzureichen.

Gartenstadt Nietenleben. Der Verkauf von Bauplätzen in der am 1. Oktober d. J. anbaufähigen Gartenstadt Nietenleben geht nach wie vor sehr befriedigend von statten. Bis heute sind 35 Bauplätze mit einem Gesamtflächeninhalt von 40 000 Quadratmeter vertrieben worden. Bekanntlich werden die Verträge vor dem Urkundsbeamten der Gemeinde Nietenleben, Herrn Dr. Gaebelein, abgeschlossen, was für die Vertragschließenden von großem Vorteil ist; einmal der Bequemlichkeit und das andere Mal der Billigkeit halber, da Gebühren nicht zur Erhebung gelangen. — Wie wir schon in diesem Blatte anführten, ist das Gelände selten frisch gelassen, da vor Nord- und Westwinden vollkommen geschützt. Es sollte sich niemand die Gelegenheit entgehen lassen, für den Spottpreis von 70 Wfa. bis 145 Wfa. pro Quadratmeter sich eine Bauplatze zu sichern. An der Hauptstraße sind nur noch einige Parzellen frei, so daß sich der Verkauf von Bauplätzen an den Nebenstraßen in Angriff genommen werden kann. Allerdings muß die Gemeinde Wert darauf legen, daß, wenn eine Nebenstraße ausgebaut wird, erst sämtliche Bauplätze, die an der betreffenden Straße liegen, verkauft werden, ehe mit dem Ausbau einer weiteren Nebenstraße begonnen wird. — Die Gemeindervertretung hat beschloffen, den Baublock I und II (Waldrainstraße) nur von Fall zu Fall zu parzellieren. Bezügliche Wünsche wollen man dem Gemeindevorstand unterbreiten. — Es ist bestimmt zu erwarten, daß in absehbarer Zeit die Grundstückspreise erhöht werden. Der beratende Architekt der Gemeinde, Herr Frede in Halle a. S., Veltzgerstraße 93, hat sich bereit erklärt, jederzeit Kaufplätzen mit Plan und Text zur Seite zu stehen. Es bedarf vorher nur des telefonischen Anrufes unter Nr. 4539, da Herr Frede, der ebenfalls den Bau der Gartenstadt beaufsichtigt und Zeis leitete, event. abweid sein kann. — Auf die Bekanntmachung des Gemeindevorstandes Nietenleben in heutiger Zeitung wird besonders aufmerksam gemacht.

Das Freitagsabendkonzert des Trompeterkorps des Mannschiffes der Kaiserlichen Marine. Am 75 in Kurze halsigen Gartenstadial auf der „Raseninsel“ unter Leitung des Kapl. Obermusikmeisters Steurer fand bei dem zahlreich erschienenen Publikum volle Anerkennung. Das bewies der stärke Applaus, der jeder Note folgte. Ein imponantes Feuerwerk des Hydnrotischen Pfeiffers bildete den Schluß der schönen Vorführungen.

Inventur-Ausverkauf.

Zum Verkauf kommen zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen: Wand-, Stand- und Küchertüran, sowie Gelegenheits-Geschenke in Bronze, Silber, Alfenide, Musikwerke, Sprech-Apparate, Schallplatten u. Musik-Instrumente versch. Art.

Untere Leipzigstrasse, Geordel 1899.
Gustav Uhlig, Uhrmacher,

Letzte Depelchen.

Dr. Julius Robenberg f. Berlin, 11. Juli.
Der langjährige Herausgeber der „Deutschen Rundschau“ Dr. Julius Robenberg ist heute im Alter von 88 Jahren gestorben. Dr. Julius Robenberg ist am 26. Juni 1851 in Robenberg geboren. Er war zuerst in Heidelberg, Göttingen, Marburg und Berlin die Rechte, ging jedoch zur Literatur über. In den Jahren 1856-62 unternahm er Reisen nach England, Wales, Irland, Schottland, den Normannischen Inseln und Nordirland. Seine Laufbahn als Herausgeber begann er 1867 mit der belietristischen Zeitschrift „Der Salon“, die er bis 1874 redigierte. Im selben Jahre begründete er die „Deutsche Rundschau“.

13 000 Arbeiter ausgeperrt!

Colingen, 11. Juli.
In einer gestern abend abgehaltenen Versammlung des Arbeitgeberverbandes, die sich mit dem Anstande in der Waffenindustrie befaßte, wurde beschloffen, daß die Ausstellung jetzt allgemein werden und sich über sämtliche dem Arbeitgeberverbande angehörende Betriebe erstrecken soll. In der kommenden Woche will auch der Fabrikantenverband auf dieser Frage Stellung nehmen. Schließt sich er für an, so würden etwa 13 000 organisierte Arbeiter ausgeperrt sein.

Semifion der Direktoren der Großen Oper.

Paris, 11. Juli.
Die Direktoren der Großen Oper Messiaeger und Brauns haben nimmehr unter Hinweis auf die Bestimmungen des Pflichtenbittes, wonach sie im Falle eines Defizits von 300 000 Franken die Leitung des Theaters niederlegen können, anhänglich ihre Entlassung eingereicht. In der Zeit haben die Mitglieder der beiden Direktoren während deren 6½jähriger Tätigkeit bereits 1 600 000 Fr. geacopt. Rouchet, der Nachfolger Brauns, hat sich bereit erklärt, interimsistisch die Große Oper vom 1. September an zu übernehmen, doch wird die Große Oper vom 1. September bis 1. Juni durchs Durchführung verschiedener Umgestaltungsarbeiten geschlossen bleiben.

Abgrenzung zwischen Indien und dem französischen Saharagebiet.

Paris, 11. Juli.
Die Regierungen Frankreichs und Italiens planen eine Vereinbarung, wonach die Abgrenzung zwischen Indien und dem französischen Saharagebiet im Laufe dieses Jahres unternommen werden soll. Die Mitglieder der mit diesen Arbeiten betrauten französischen und italienischen Kommission sollen am 1. Desember aufzukommen. Vorher wird die Kommission jedoch in Bern im Laufe dieses Monats eine Besprechung über die Festlegung eines Arbeitsplanes haben.

Der Kreuzer „Nürnberg“ verläßt Mexiko.

Mexiko, 11. Juli.
Der Kreuzer „Nürnberg“ hat Mexiko verlassen. In deutschen Kreisen wird betont, daß dies das beste Zeichen der Freundschaft zwischen dem amerikanischen Admiral und dem Kommandanten der „Nürnberg“ gedeutet habe und daß die Tätigkeit des deutschen Kreuzers „Nürnberg“ in jeder Weise wertvoll war.

Korriga gefallen.

Durazzo, 11. Juli.
Bei der Regierung ist ein Telegramm des Präfekten von Korriga, der nach Berat geflohen ist, eingelaufen, in dem er die Regierung offiziell davon in Kenntnis setzt, daß Korriga nach dreitägigem erbitterten Kampfe in die Hände der Griechen gefallen ist. Die Aufständischen hätten die Stadt von Starowa aus angegriffen. Die reguläre griechische Armee sei nach einem kurzweiligen Bombardement der Stadt trotz des verzweifelten Widerstandes der albanischen Truppen schließlich Herrin der Stadt geworden. Etwa 50 000 Einwohner seien aus Furcht vor Grausamkeiten der Griechen unter Zurücklassung ihrer Habe nach allen Richtungen geflüchtet. Der Präfekt bittet die Regierung dringend um Hilfe. Die griechische Armee würde überall vor, Worb, Brand und Zerstörung verüben. — Nach Eintreffen des Telegramms berief der Präfekt die Gelehrten der Großmacht zu sich, um ihnen der Ernst der Lage in Epirus zu schildern und über geeignete Maßregeln zu beraten.

London-Paris.

London, 11. Juli.
Der heute morgen herrschende Nebel machte es unmöglich, auf selbsteigenen Stunden den Start für den Flug London-Paris-London zu beginnen. Der deutsche Piloter Dittb mußte infolge Witterungsbedarfs am dem Rennen aussteigen. Im 8 Uhr 30 Min. überließ B. o. d. Golem. Im 8 Uhr 35 Min. wurde die Flugmaschine gestoppt, umtreifte die Bahn und flog in falscher Richtung davon.

Chettagodie. Aus Berlin, 11. Juli, wird gemeldet: Heute vormittag hat der frühere Besitzer des Hotels Royal, Adolf Roth, in seiner Wohnung seine Frau erschossen und sich dann selbst das Leben zu nehmen versucht. Die Ursache scheint in schwierigen finanziellen Verhältnissen zu liegen.

Kunst und Willensschaft.

Waler Adalbert Kofaj verunglückt.
Wien, 11. Juli.
Nach einer Blättermeldung aus Krafva ist der bekannte polnische Waler Adalbert Kofaj bei einer Autofahrt schwer verunglückt. Das Automobil führte eine Wofahrt hinauf, hielt gegen einen Baum und wurde vollständig zerstört. Kofaj blieb mit schweren Verletzungen bewußtlos liegen und wurde ins Krankenhaus gebracht. Sein Zustand ist zwar ernst, doch dürfte man ihm am Leben erhalten können.

Der Neubau der Technischen Hochschule in Leipzig soll dem bekannten Architekten Professor Herman Hellmeyer übertragen werden. Wie verlautet, schickte dies zum Teil als Anerkennung dafür, daß er einem Fall nach Hannover nicht gefolgt ist. Hellmeyer hat dafür seinerzeit schon den Titel eines Geheimen Hofrates erhalten.

Briefkästen.

(Jeder Anfrage ist die Mitbommensmittlung beizulegen.)
Bereitschaft. Mit der bloßen Kenntnis des betr. Vorkommens werden Ihnen u. G. nur wenig abhelfen sein. Wir ersuchen Ihnen statt dessen, rechtlich auf demselben Bestimmungsbogen in der Desauerstraße anzugeben, wo man Ihnen gern jederpöcherliche Auskunft und Anleitung geben wird. Darauf kommt es Ihnen doch ebenfalls an.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A-G.
Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1692.
Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.
Halle a. S., 10. Juli.

	Dividende vorl. letzte	Zins-termin	Zinsfuß	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.				
4% Deutsche Reichsb. unk. 1618		versch.	4%	99,109
4% „ „ „ „ 1926		l.h.u.1.10.	4%	99,409
3 1/2% „ „ „ „ 1926		versch.	3 1/2%	98,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	97,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	96,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	95,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	95,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	94,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	93,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	93,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	92,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	91,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	90,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	90,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	89,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	88,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	88,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	87,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	86,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	86,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	85,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	84,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	83,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	83,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	82,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	81,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	81,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	80,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	79,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	79,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	78,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	77,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	76,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	76,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	75,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	74,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	74,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	73,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	72,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	72,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	71,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	70,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	69,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	69,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	68,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	67,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	67,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	66,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	65,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	65,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	64,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	63,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	62,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	62,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	61,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	60,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	60,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	59,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	58,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	58,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	57,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	56,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	55,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	55,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	54,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	53,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	53,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	52,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	51,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	51,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	50,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	49,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	48,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	48,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	47,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	46,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	46,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	45,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	44,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	44,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	43,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	42,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	41,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	41,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	40,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	39,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	39,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	38,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	37,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	37,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	36,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	35,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	34,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	34,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	33,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	32,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	32,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	31,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	30,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	30,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	29,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	28,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	27,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	27,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	26,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	25,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	25,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	24,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	23,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	23,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	22,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	21,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	20,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	20,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	19,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	18,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	18,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	17,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	16,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	16,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	15,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	14,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	13,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	13,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	12,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	11,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	11,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	10,409
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	9,709
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	9,009
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	8,309
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	7,609
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	6,909
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	6,209
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	5,509
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	4,809
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	4,109
3% „ „ „ „ 1926		versch.	3%	3,409

Mein diesjähriger grosser

Saison-Ausverkauf



hat infolge der ganz aussergewöhnlich billigen Preise

sensationellen Erfolg!

Auf alle Corsets, Untertaillen, Brusthalter, Reform-Corsets

20—50 % 75 %

Auf zurückgesetzte Modelle bis

Rabatt!

Arnold Obersky

Paris Halle a. S., Berlin
Leipziger Strasse 103. — Telephon Nr. 4940. 14270

Himbeersaft Johannisbeersaft Erdbeersaft Kirschsaff

frisch von der Presse.

Otto Thleme, Fruchtsaft- Fabrik, Presserei,

Geiststr. 11. — Telephon 2544.

Radolin

gegen

Fußschweiß

in alle oder Flasche 50 Pfg.

Drogerie Rädler,

am Markt 2.

la. Vorgehr. Kopfrenn

Cal. Sp. verkauft pr. Wille mit 20 Pfg. ab Kreuzg.

Domäne Kreitzsch bei Torgau.

Erfinder

erhalten in allen Apotheken
Johannastr. 1000 Erfurt
Blume mit Aufzeichnungen über
Batonweien 80 Pfg. Garantie
für freigelegte Geheimhaltung.

Patent-Ingenieur-Bureau
Hartthaler & Sch. idt. Breslau.

Metallbetten

aus Privat-
Katalog frei.
Katalog frei.
Katalog frei.
Katalog frei.

Kortzcher

Baden in Gummiwaren
aus. Leipzigerstr. 28
u. Gr. Ulrichstr. 63

(vis-à-vis Arnold & Troitzsch)

Herrschaftl. Wohnung,

modern eingerichtet, 4 Zimmer,
Waldschlösschen auf dem Städt.
Schloss, 2 Zimmer und ein Zimmer
mit Balkon im 3. Stock, Gas und
elektrisch, reichlich Juchehölz
Sumbolster, 19 St. (an der
Königsstr.) auf 1. Et. od. früher
wegen plötzlicher Verlegung zu
vermieten. Näheres in der Wohn-
ung ober Berberstr. 9 str.

Gr. Zeinfr. 9, part.

100 qm großer heller
Arbeitsraum
mit elektr. Kraftanlage, passend
für Glaser- oder Tischlerwerk-
stelle etc., 1. Oberb. zu verm. Näh.
beim Catiemir. Wegl. Dalsstr.

Kronprinzentr. 36, 1.

8 Zim.-Wohnung mit Bad, b.
Balkon, Heizung, elektr. Licht etc.
der 1. 10. zu vermieten.

Steinweg 2

Wohnung
von 5 Zimmern sofort oder später
zu vermieten. Näh. Gr. Zeinfr.
10/11 bei Lind.

Dryanderstr. 23

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche
und Juchehölz zum 1. Oktober zu
vermieten. Preis 260 Mk. incl.
Wahlgeb. Näheres
Streitstr. 20, Hinterb. part.

Die schöne herrschaftliche Wohnung

des Herrn Dr. Schöber Niebeckplatz
ist per 1. April 1915
in meinem Hause am
Wiesenhof zu vermieten. Auf
Wiesenhof & Co.

Grosser Laden

Leipzigerstraße 71

per 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Zu erfragen beim Haus-
mann ober Heideburgerstraße 4. Telephon 3187.



Thermal-Quelle

Größtes Inhalatorium des In- u. Auslandes
26 Heilquellen, naturwarme, kohlensäure-
sprudelfähige. Neues, modernes Badehaus.
Medico-mechanisch. Institut.
Geeignet für Winterkuren. Prospekte durch die Kurdirektion.

Kurzzeit vom 15. April bis 15. Oktober.



Einmachegläser mit Patent- Verschluss

zirka 1/2 1/4 1 1 1/2 2 Liter Inhalt
28 35 38 45 55 Pz.

Einmachegläser ohne Verschluss

zirka 1/2 1/4 1 1 1/2 2 2 1/2 3 4 5 6 Liter
8 9 12 15 20 22 30 38 50 60 Pz.

„Rex“ - Einkoch-Apparate Fruchtsaft-Apparate Kochrezepte gratis.

komplett 7,80 10. — 13. —
Sämtliche Zubehörtelle.

Krumeichs Konserven-Krüge. Alleinerkauf für Halle.

Anfrage nach ausserhalb werden schnellstens zugesandt.

Burghardt & Becher,

Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Neue Promenade 16. Neue Promenade 16.

Nach Neugestaltung der Werkstätten für

zeitgemässe Kamera-Bildnisse

gestatte ich mir hiermit, die

Eröffnung meines Geschäfts

für Montag, den 13. Juli cr.

anzuzeigen und bitte höflich mich in meinem Unternehmen, der Herstellung individueller
Porträts, gefl. unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Paul Strietzel, Lichtbildner.

Geföffnet wochentags 8—7, Sonntags 9—2 Uhr.

Niederlagsräume

Danz 51 sofort zu vermieten
Näh. Raubureau Hofstraße 3.

Geldverkehr.

Mark 45000

auf Grundbuch hier gesucht.
Einkl. Zins 10/100. Dretten
N. 1256 am 1. März d. J.

Bar Geld gibt Personen

denen, so ohne Bürgsch. statens-
rechtlich gefahrt. Ernter, Erzlin,
Großdecentur. 9 Hofm. Mus-
faktorsert. Bevo. evtl. bei Ausgab.

Von Selbigeber 8000 — 6000 — 2000 Mark per 1. 10 zu verzeihen. Bevo. Dr. u. E. B. 1260 a. d. Exp. d. Sig.

Kapitalisten erhalten Kapital

in jeder Höhe auf mindestens
1000 Mark in jeder Höhe
für 10. und spätere Termine bei
guter Betätigung sofort nach-
geschickt durch
H. Kriest, Galberstr. 5, p. r.

Zu verkaufen.

Grundstücke.

Meinen Acker in Pflzerben
und Spletten will ich bei ge-
und ringer Ausgab.
verkaufen oder besetzen.
Näheres bei Behnstr. Starke,
Halle, Gesamterstraße 16.

Ein gutgehendes

Kolonialwaren-Geschäft

mit Schlafzimmern ist sofort oder
1. Oktober preiswert zu verkaufen
Wohlf. Ehrenberg, d. Leipziger-
Straßenstraße 2.

Villa

im Norden Halles, mit 11 Zim-
mern, großem Garten, Stall
gebäude m. Stallüberdachung we-
gen halber äußerst preiswert zu
verkaufen. Dr. u. B. D. 4869
am Rudolf Mosse, Halle.

Mein Rechtsanwaltsbureau habe ich von der Leipziger Str. 61/62
(Geschäftsbes. der Halleschen Zeitung) nach

Steinweg 1, 1.

verlegt.

Fernruf 8391.

Dr. jur. Strasser,

Rechtsanwalt beim Amts- u. Land-
gericht in Halle a. S.

Sprechstunde im Juli

nur Montags u. Dienstags jeder Woche.

Dr. med. Brennecke, Magen- u. Darmarzt.

Bin ab 14. Juli bis 2. August

verreist.

Zahnarzt Günther,

Mühlweg 40.

Bevor Sie reisen,

lassen Sie Ihren Goldschmied
nachsehen bei

R. Voss, Goldschmied,

Poststraße 46.
Bestimmungsstücke Arbeiter der Gold-
und Juwelenbranche am Platz.

Hutschachteln

aus Holz oder Lederpa ppe
sehr billig.

C. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90,
Mitgl. des Rabatt-Spar-Ver.

Piano,

gutred. Mt. 300.— zu verkaufen
G. Rich. Ritter, Pianofabrik.

25 Jahre mit der
Sookon gefärbte Sookon
empfehl. H. Schöner Nachh.,
Gr. Zeinfr. 24.

Rucksäcke

für Damen, Herren u. Kinder
sehr billig.

C. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90,
Mitgl. des Rabatt-Spar-Ver.

Trauer-Hüte

in grosser Auswahl.
Petzsche & Dolkers
Leipziger Str. 14.